

Trabajos de esta especie son verdaderas obras maestras de la industria del arte aplicado. Ellos se ajustan al gusto bueno y verdaderamente distinguido, son lo que llamamos verdaderas obras de arte.

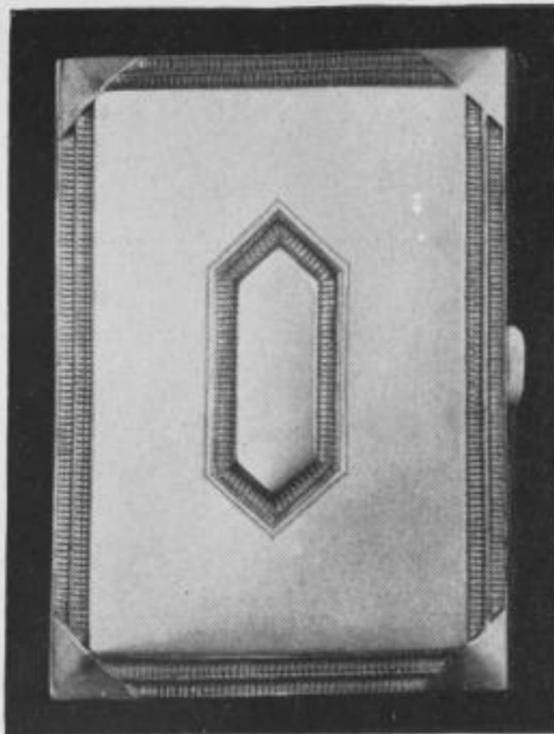
Hay que tratar de introducir en nuestro arte ideas que caracterizen al objeto sin quitarles lo práctico para que se tenga también un éxito pecuniario del que no puede ni debe prescindir el artista, pues lo instigara a trabajar y a estudiar con mayor atención sus creaciones.

in the silver craft, and is of quite special importance. These accessories must never be intended for mere enjoyment and cunning ornament. Otherwise the whole is art no longer. They must rather, where they are employed, form part of a well considered composition in an inferior and arranged sense. Only then it fulfills its purpose in art. Then it may be useful as a precious or a semi-precious stone, as mother of pearl or as a piece of amber in breaking up surfaces. At another place some strange metal may make the body weightier, may heighten the effect of the silver, may increase the style-technique, help to maintain form and line.

In decorative respect all accessories must always be made to help characterising without, however, overstepping the boundaries for good art. Therefore the choice of all accessories has to be made from this point of view. A few hints about that also: Dull stones enhance the colour play of their silver surroundings; amber is a transition from the metal to the stone; ivory improves the effect, wood work raises the pleasing distinction of the precious silver.

Such pieces are really works of art of the silversmith industry. They are within the realm of a refined and choice taste, of strong ability, of a leading power in the craft which, however, should never quite forsake the ground of practical usefulness.

We must all endeavour to introduce into our art features that permit the idea of a spiritualisation in an unobtrusive manner, and yet offer something of full practical value. Then our work will be sure also of a pecuniary success.



Tabatiere aus Silber mit Gold / Pitillera de plata / Silver tobacco-box with gold / Tabatière d'argent avec de l'or
Emmy Roth, Berlin

souligner l'effet prépondérant de l'argent, peut relever particulièrement la technique du style et peut contribuer à tenir la forme et les lignes.

Au point de vue décoratif tout décor accessoire doit être tenu de telle sorte qu'il aide à caractériser et qu'il ne dérange, malgré cela, aucunement le cadre de l'art noble et distingué. C'est pour cela que le choix de tout le décor accessoire doit se faire sous ces points de vue. Quelques remarques encore à ce sujet: des pierres mates augmentent le jeu des couleurs de leur sertissage en argent; l'ambre dévie du métal à la pierre; l'ivoire ennoblit l'effet, le bois souligne l'élégance charmante de l'argent précieux.

De tels ouvrages sont réellement des chefs-d'œuvre de l'orfèvrerie. Ils se tiennent dans le cadre d'un goût raffiné et choisi, d'une adresse savante, d'une puissance révélatrice d'art industriel, qui ne devrait pourtant jamais abandonner complètement la base de l'utilité pratique.

Nous devons tous tendre à apporter dans notre art des moments qui, il est vrai, laissent reconnaître d'une manière discrète l'idée d'une spiritualisation et qui offrent pourtant des objets pratiquement parfaits. Dans ce cas l'effet pécuniaire aussi restera assuré à notre travail.

Die deutsche Sprechmaschinen-Industrie

Von Ingenieur Max Eisler, Würzburg

La industria alemana de gramófonos / German talking-machine industry L'industrie allemande des machines parlantes

Wenn im Ausland von unbefangenen Kennern der deutschen Technik ein Loblied gesungen wird, dann fällt der Löwenanteil größtenteils der Groß- und Maschinenteknik zu, während man nur zu leicht geneigt ist, die gewaltigen Fortschritte der Kleintechnik als weniger wichtig zu übersehen. Und doch hat gerade auf diesem Gebiete deutscher Erfindungsgeist Gewaltiges geleistet! Wir wollen unsere Leser heute mit einem abseits der großen Heerstraße der Technik liegenden kleinen Spezialgebiete bekannt machen, das trotzdem im deutschen Wirtschaftsleben keinen unbedeutenden Rang einnimmt.

Die Sprechmaschinenteknik ist deutschen Ursprungs; schon die ersten Versuchsergebnisse, auf die Edison seinen nach ihm benannten Walzenphonograph aufbaute, stammen von den deutschen Physikern Helmholtz und König, und der Erfinder der Plattensprechmaschine, des Grammophons, Emil Berliner, ist gleichfalls ein Deutscher.

Welch großer Fortschritt auf dem Gebiete der grammophonischen Reproduktionstechnik gemacht wurde, zeigt so am besten und eindringlichsten der heutige Stand dieser Industrie. Das Aufnahmeverfahren, das von den Beteiligten vielfach als eine Art Geheimkunst angesehen wird, ist eine Wissenschaft für sich, und ein Blick in die Klasse 42g der deutschen Patentliteratur beweist, daß ein ganzes Heer von ersten Technikern emsig bemüht ist, Neues und Besseres zu schaffen. Die heutigen Schallplattenwiedergaben können deshalb

mit den früheren nicht verglichen werden; sie sind frei von allen störenden Nebengeräuschen; sie bringen Sprache und Gesang mit allen Eigenheiten der *vox humana*, Instrumente und Orchester mit allen Merkmalen einer primären Darbietung wieder.

Die Seele eines Sprechapparates ist der Antrieb, und am gebräuchlichsten ist der Federmotor. Von vorzüglich eingerichteten Spezialfabriken, die aus der Großuhren-Industrie hervorgegangen sind, wird er als Ein- und Mehrfederlaufwerk hergestellt. Im badischen Schwarzwald werden solche Laufwerke in Serien als Massenartikel fabriziert, und durch ihre Zweckmäßigkeit und Präzision haben sie das Schweizer Fabrikat längst vom Weltmarkt verdrängt.

In neuerer Zeit werden auch eigens konstruierte Elektromotore, die für alle Stromarten und Spannungen verwendet werden können, angewandt, und die Stuttgarter Elektromophon Akt.-Ges. z. B. hat damit eine neue, nicht unbedeutende Industrie geschaffen. Ihre patentierten Motore weisen Riemen- oder Gummischnurübersetzungs-Antrieb auf, während der „Mammut“-Motor seine Umdrehungen mittels Friktionsrolle überträgt.

Auch der Gewichtsmotor, die älteste Art der Kraftübertragung, wird in neuerer Zeit durch eine sinnreiche Konstruktion als Antriebskraft für Sprechmaschinen angewandt.

Neben der Antriebsart ist wohl die Schalldose derjenige Teil, dessen Herstellung am meisten Sachkenntnis und Sorgfalt erfordert;